

## Anerkannte Fachstellen für Prävention der Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit in Rheinland-Pfalz

### Bad Ems

Diakonisches Werk Rhein-Lahn  
Regionale Fachstelle Glücksspielsucht  
Telefon: 02603 962335 und 02603 962336

### Betzdorf/Neuwied

Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e. V.  
Regionale Fachstelle Glücksspielsucht  
für die Kreise Altenkirchen und Neuwied  
Telefon Betzdorf: 02741 9760-0  
Telefon Neuwied: 02631 9760-34

### Bitburg/Prüm

Caritasverband Westeifel e. V.  
Fachstelle Spielsucht  
Telefon Bitburg: 06561 9671-0  
Telefon Prüm: 06551 97109-0

### Germersheim/Speyer/Neustadt a. d. W.

Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH  
Fachstelle Spielsucht  
Telefon Germersheim: 07274 919327  
Telefon Speyer: 06232 26047  
Telefon Neustadt: 06321 927498-16

### Idar-Oberstein

Diakonisches Werk des Kirchenkreises  
Obere Nahe  
Fachstelle für Glücksspiel und Internetsucht  
des Diakonischen Werkes  
Telefon: 06781 5163565

### Kaiserslautern/Kusel

Haus der Diakonie Kaiserslautern  
Haus der Diakonie Kusel  
Fachstelle Glücksspielsucht und  
Medienabhängigkeit  
Telefon Kaiserslautern: 0631 72209  
Telefon Kusel: 06381 42290-0

### Koblenz

Caritasverband Koblenz e. V.  
Regionale Fachstelle Glücksspielsucht  
Telefon: 0261 9116040 und 0261 9116042

### Ludwigshafen/Bad Dürkheim

Haus der Diakonie Ludwigshafen und  
Bad Dürkheim  
Fachstelle Glücksspielsucht und  
Medienabhängigkeit  
Telefon: 0621 5204457

### Mainz

Caritasverband Mainz e. V.  
Fachstelle Glücksspielsucht  
Telefon: 06131 90746-0

### Oppenheim/Ingelheim

Diakonisches Werk Rheinhessen  
Beratungszentrum Ingelheim und  
Beratungszentrum Oppenheim  
Telefon Ingelheim: 06132 78940  
Telefon Oppenheim: 06133 5789914

### Trier

Die Tür  
Suchtberatung Trier e. V.  
Telefon: 0651 1703624, 0651 17036132  
und 0651 1703623

### Westerburg

Diakonisches Werk im Westerwaldkreis  
Suchtkrankenhilfe  
Telefon: 02663 943026

### Wittlich/Cochem

Caritasverband Mosel-Eifel-  
Hunsrück e. V.  
Fachstelle Spielsuchtberatung Wittlich  
und Fachstelle Spielsuchtberatung  
und Medienabhängigkeit Cochem  
Telefon Wittlich: 06571 915519  
Telefon Cochem: 06571 91550

### Worms

Caritasverband Worms e. V.  
Psychosoziale Beratungs- und  
Behandlungsstelle  
Telefon: 06241 2061730 und 06241 2061731

### Zweibrücken/Pirmasens

Haus der Diakonie  
Fachstelle Glücksspielsucht Zweibrücken  
und Fachstelle Glücksspielsucht Pirmasens  
Telefon Zweibrücken: 06332 99793-07  
Telefon Pirmasens: 06331 2236-0

Weitere Informationen unter:  
[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)

- Sie erhalten rund um die Uhr allgemeine Informationen zu Sucht und Abhängigkeitserkrankungen.
- Sie haben die Möglichkeit sich zu speziellen Suchtmitteln, wie auch der Glücksspielsucht, zu informieren.
- Auf unserer Homepage erhalten Sie Adressen von Beratungsstellen in Ihrer Nähe.

Sucht bzw. Abhängigkeit ist eine anerkannte Krankheit. In einer Suchtberatungsstelle finden Sie Rat und Unterstützung, wie der Weg der Heilung aussehen kann. Es existieren zahlreiche Angebote, die Betroffene und Angehörige unterstützen.

Nehmen Sie die Hilfsangebote in Anspruch und lassen Sie sich beraten, um einer Suchterkrankung möglichst vorzubeugen.



**DIGISUCHT:** Kostenlose und anonyme  
Suchtberatung online und vor Ort in  
Rheinland-Pfalz



**CHECK DEIN SPIEL! TELEFON: 0800 1372700**  
Kostenlose und anonyme Telefonberatung

### Kontakt

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung  
Koord. Fachstelle Prävention der Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit  
Fachbereich Suchtprävention  
Rheinallee 97-101, 55118 Mainz  
Telefon 06131 967-705, Telefax 06131 967-12705  
[www.lsjv.rlp.de](http://www.lsjv.rlp.de)



**Design** Andrea von Danwitz, [www.andreavondanwitz.de](http://www.andreavondanwitz.de)  
**Foto** complize/photocase.de

**SIE HABEN  
IHR GLÜCK  
IN DER HAND.**

REGIONALE FACHSTELLEN  
**GLÜCKSSPIELSUCHT**  
RHEINLAND-PFALZ

## HABEN SIE IHR GLÜCK IN DER HAND?

- Sie **verspielen mehr Geld** als Sie eingeplant haben oder sich leisten können und versuchen, die Verluste wieder „zurückzugewinnen“.
- Sie **verheimlichen** Ihren Angehörigen und Freunden das tatsächliche **Ausmaß** Ihrer Spielgewohnheiten (Häufigkeit, Höhe der Einsätze/Verluste).
- Sie **steigern Ihre Einsätze**, um die gewünschte Erregung zu erreichen.
- Sie haben schon **versucht**, das Glücksspiel einzuschränken oder damit ganz **aufzuhören**.
- Sie nehmen an Glücksspielen teil, um **Problemen zu entfliehen** oder schlechte Stimmungen abzubauen.
- Sie beschäftigen sich gedanklich intensiv mit dem Spiel und werden **unruhig**, wenn Sie keine Gelegenheit zum Spielen haben.
- Sie **leihen sich Geld**, um spielen zu können – oder Sie verspielen Geld, das Ihnen nicht gehört.
- Sie **vernachlässigen** Ihre sozialen **Kontakte** und/oder Ihren **Arbeitsplatz**, weil Sie spielen.
- Sie erkennen, dass Sie sich selbst und anderen Schaden zufügen und **spielen dennoch weiter**.

→ Das sind Anzeichen, die auf ein problematisches Spielverhalten hinweisen können.

(nach DSM V – Diagnost. u. Statist. Manual psych. Störungen)



## Moment bitte – ein wichtiges Thema!

Wenn das Glücksspiel – ob am Automaten oder am Spieltisch – im Leben eines Menschen den Mittelpunkt einnimmt, spricht man von einem problematischen Spielverhalten oder sogar von einer Glücksspielsucht. Das Spiel wird zum Selbstzweck und beherrscht den Alltag der spielenden Person. Glücksspielprobleme sind ernst zu nehmen und ein frühzeitiges Erkennen kann negative persönliche bzw. finanzielle Folgen verhindern.

## Tipps für Angehörige

Hinschauen lohnt sich, wenn Sie sich Gedanken um einen Menschen machen, der

- häufig keine Zeit und kein Geld hat.
- sich von Ihnen oder dem Freundeskreis Geld leiht.
- sein Umfeld ohne erkennbaren Grund vernachlässigt.
- unzuverlässig geworden ist.
- den Eindruck vermittelt, dass er etwas verheimlicht.
- starke Stimmungsschwankungen hat.

Wenn Sie wissen, dass ein problematisches Spielverhalten vorliegt, können Sie

- die Person ermutigen, sich professionelle Hilfe zu suchen.
- der Person die Verantwortung für ihr eigenes Leben (zurück-)geben.
- der Person klare Grenzen setzen.
- ihr kein Geld (mehr) leihen.
- sich nicht (weiter) in das Problem mit hineinziehen lassen.
- auf Ihr eigenes Wohlbefinden achten.
- sich selbst fachliche Unterstützung gönnen.

Informieren Sie sich, suchen Sie sich fachliche Unterstützung, wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Mensch aus Ihrem Umfeld „irgendwie anders“ geworden ist und Sie sich hilflos fühlen oder helfen wollen.

Glücksspielsucht ist seit 2001 von Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern als behandlungsbedürftige Krankheit anerkannt. Somit können Glücksspielsüchtige u. a. ambulante und stationäre Behandlung in Anspruch nehmen.

In Rheinland-Pfalz gibt es regionale Fachstellen, die Menschen mit problematischem Spielverhalten und spielsüchtige Personen sowie deren Angehörige beraten.